

Medienmitteilung Programm Dezember 2024

Basel, 21.11.24



Liebe Medienschaffende

Während sich das Jahr dem Ende neigt, es draussen fröstelt oder schneit, gibt es bei uns feurige Musik und heisse Ohren. Kurz gesagt, es geht nochmals richtig rund.

Die Basler Rising Stars des iipm project präsentieren in ihrem Gare du Nord-Debüt [«figures & fixtures»](#) Werke von Anna Sowa, Jannik Soland und Elisabeth Jigalin.

Jugendlicher Spirit ist in [«Adolescência»](#) zu spüren. Der brasilianische Komponist Ricardo Eizirik schafft mit Roberto Maqueda und Francesco Palmieri einen noisy-punky Abend. Sie verschmelzen Soundperformance, Clubästhetik & Noise in einem Schlagzeug, E-Gitarren & DJ Trio.

[«I'm your body»](#) ist eine körperlich elektrisierende Performance des Ensemble Nickel und dem Sonic Space Basel – intim-virtuose Kammermusik, die zwischen Band und grossem Ensemble hin und her spielt.

Das Ensemble KlangLab widmet in seiner Gare du Nord-Premiere Peter Ablinger ein Portraitkonzert: [«Metallurgien»](#) ist ein gemeinsam entwickelter Abend, zwischen Soundperformance und Konzert.

Auch zu Gast sind [Gare des Enfants](#), [Swiss Chamber Concerts](#), das [Ensemble Phoenix Basel](#) u.v.m.

Pressebilder stehen zum Download auf unserer [Website](#) bereit.

Wir freuen uns, wenn Sie über unser Programm berichten und reservieren gerne Pressekarten oder vermitteln Interviews mit mitwirkenden Künstler:innen.

Mit herzlichen Grüssen,
Alexa Tepen



© zVg

So 1.12., 20:00

[Nosferatu](#)

Ensemble Phoenix Basel

Jannik Giger ist es als Komponist und Filmemacher gewohnt Sparten-
grenzen auszuloten und zu überwinden. Projekte von und mit ihm tra-
gen immer seine unverwechselbare Handschrift. Die Affinität zum
Film lassen ihn Murnaus Klassiker «Nosferatu» sensibel und stimmig
in Musik setzen, ohne je plakativ oder illustrativ zu werden.

Mit

Ensemble Phoenix Basel: Christoph Bösch (Flöte), Toshiko Sakakibara (Bassklari-
nette), Mihaly Fliegau (Kontraforte), Aurélien Tschopp (Horn), Michael Büttler (Po-
saune), Daniel Stalder (Schlagzeug), Mauricio Silva Orendain (Arciorgano), Kirill
Zvegintsov (Klavier), Samuel Wettstein (Klavier), Friedemann Treiber (Violine), Da-
vid Sontòn Caflisch (Violine), Petra Ackermann (Viola), Stéphanie Meyer (Violon-
cello), Martin Jaggi (Violoncello), N.N. (Elektronik), Jürg Henneberger (Musikali-
sche Leitung)

Programm

Jannik Giger (*1985) / Friedrich Wilhelm Murnau (1888 - 1931): «Nosferatu - Eine
Symphonie des Grauens» für Ensemble und Elektronik (mit Film) (2017)

Info

19:00 Konzerteinführung mit Jürg Henneberger



© TED'A Arquitectes

Mi 4.12., 19:00; Bar du Nord

[Vortragsreihe «Ein Haus...»: «Material Positions»: TED'A Arquitectes, Palma de Mallorca](#)

Institut Architektur FHNW

Die «Ein Haus...» Vorträge beschäftigen sich diesmal mit Positionen
von Architekt:innen aus unterschiedlichen Perspektiven zum Thema
Material & Raum anhand von ausgewählten Projekten und ihrer archi-
tekturischen, kulturellen, politischen, sozialen und ökologischen Re-
levanz.

Mit

Jaume Mayol Amengual, Irene Pérez Piferrer, TED'A Arquitectes, Palma de Mallorca

Info

Vortrag in Englisch; Barbetrieb ab 18:00 Uhr und im Anschluss an den Vortrag.



© Cristina Arcos Cano

Mi 4.12., 20:00

[figures & fixtures](#)

iipm project

Das Programm «figures and fixtures» des iipm projects um die Flötis-
tin Phoebe Bognár und den Perkussionisten Mikołaj Rytowski präsen-
tiert drei neue Werke der Komponist:innen Anna Sowa, Yanik Soland
und Elizabeth Jigalin. Der Fokus liegt auf den Stichworten Erweite-
rung, Ähnlichkeit und Subjektivität der Instrumente und Performance.

Mit

Phoebe Bognár (Flöten/Performance), Mikołaj Rytowski (Perkussion/Performance)

Programm

Mit Werken von Anna Sowa, Yanik Soland, Elizabeth Jigalin

Info

Im Anschluss Publikumsgespräch



© zVg

So 8.12., 11:00 & 14:30

[Vom Klang der Schatten](#)

Gare des Enfants

Burlesk und skurril, anrührend und verletzlich, anmutig, zauberhaft oder derb sind Adelheid Kreis�' Figuren, mit denen sie Fabeln, Märchen und Mythen der Weltliteratur im Spiel mit Licht und Schatten, Klang und Bewegung erzählt. Das poetische Schattenspiel wird in musikalische Miniaturen eingebettet und findet klingende Pendants, die Bilder und Geschichten im Kopf entstehen lassen.

Mit

Ensemble Impronext: Thaina De Sa (Flöte), Reem Akra, (Violine), Megan Guilfoyle (Cello), Celestine Kräuchi (Perkussion); Kreiselensemble der Musikschule Basel; Noëmi Schwank (Musikalische Leitung/Saxophon), Sylwia Zytynska (Musikalische Leitung/Perkussion); Adelheid Kreis� (Schattenspiel)

Info

Vorverkauf: www.garedesenfants.ch



© zVg

Di 10.12., 20:00

[Adolescência](#)

Francesco Palmieri, Roberto Maqueda, Ricardo Eizirik

Ricardo Eizirik schafft in «Adolescência» eine audiovisuelle Umgebung aus Klangwänden, Drones, Riffs, Lärm und Breaks. Das Stück ist eine Feier und (Meta-)Reflexion über Archetypen der Aggression in der Jugendkultur und Musik mit besonderem Fokus auf die Zeit um die Popularisierung des Internets in den 1990er-2010er Jahren.

Mit

Francesco Palmieri (E-Gitarre), Roberto Maqueda (Schlagzeug/Elektronik), Ricardo Eizirik (Elektronik/DJ)

Programm

Ricardo Eizirik (*1985): «Adolescência» & DJ Set

Info

Warnung: Die Performance kann sehr laut werden. Wir stellen Ohrstöpsel zur Verfügung und empfehlen diese zu tragen. Aus- und Einlass ist jederzeit möglich.



© zVg

Mi 11.12., 20:00

[ECHOSCHUBERT](#)

Swiss Chamber Concerts

Vom frühen Beethoven bis zu einem neuen Werk des Letten Gustav Friedrichson spannt sich der Bogen der Klaviermusik dieses Programmes. Im Zentrum stehen Franz Schuberts «Fantasie» ⁽¹⁸²⁵⁾ in f-moll und die Uraufführung «Schuberts Reise» des Basler Komponisten Thüring Bräm, welche sich Schubert und seiner «Fantasie» annimmt.

Mit

Gilles Vonsattel (Klavier), Kirill Zvegintsov (Klavier)

Programm

Mit Werken von Frank Martin, Thüring Bräm, Franz Schubert, Ludwig van Beethoven

Info

Vorverkauf: www.swisschamberconcerts.ch



© Amit Elkayam

Do 12.12., 20:00

[I'm your body](#)

Ensemble Nickel & Studierende von Sonic Space Basel / HKB Musik
Im Mittelpunkt des Programms «I'm your body» steht das Zusammen treffen von akustischen und elektronischen Klangquellen bzw. die Reibung zwischen analogen und digitalen Mitteln, allerdings aus zwei unterschiedlichen ästhetischen Perspektiven. Dies wird in vier kraftvollen Stücken der Komponisten Stefan Prins und Daniel Zea verkörpert.

Mit

Ensemble Nickel: Brian Archinal (Perkussion), Yaron Deutsch (E-Gitarre), Antoine Françoise (Keyboard), Patrick Stadler (Saxophon); Ensemble Studierende: Seraina Ramseier (Flöte), Louis Luciat (Oboe), Rebecca Minten, (Bassklarinette), Kip Cleverley (Trompete), Saki Sudo (Posaune), Natacha Pensuet (Akkordeon), Ioanna Boul tadaki (Violine), Alessia Arnetta (Viola), Clara Dietze (Violoncello), Pietro Barcelona (Kontrabass), Lennart Dohms (Leiter), Maxime Le Saux (Sound), NN (Licht)

Programm

Mit Werken von Stefan Prins und Daniel Zea

Info

Im Anschluss Publikumsgespräch



© zVg

Do 19.12., 20:00

[Metallurgien](#)

Ensemble KlangLab & Peter Ablinger

Mit «Metallurgien» knüpfen das Ensemble KlangLab und Peter Ablinger an Auseinandersetzungen Ablingers aus den 1990er Jahren an. Instrumentale Klänge werden auf Hallplatten projiziert und diese Projektionen derart verdichtet, dass sie im -Moment von höchster Präsenz, rauschend zu verschwinden scheinen.

Mit

Ensemble KlangLab: Adrián Albaladejo (Posaune), Bertrand Gourdy (Elektronik), Dino Georgeton (Elektronik), Maia Zacarias (Elektronik), Noa Mick (Saxophon), Chris Moy (E-Gitarre)

Programm

Peter Ablinger (*1959): «Metallurgien» aus den «Projektionen» (1995-2022) für Metallplatten, Instrumente, Stimmen, Elektronik, Objekte

Info

Im Anschluss Publikumsgespräch
